

SEMINARE UND KURSE: ANZEIGEN

Ein Platz für einen Erwachsenen ist frei!

Im Malspiel am Donnerstag von 15:30-17:00 Uhr. Malort auf dem Hof Roddewig, Rolkerskamp 8, 49565 Bramsche-Engter.

Für Information und Anmeldung: Christiane van Wylick, Mobil 0157 74189327

Lernort Töpferscheibe

Die neuen Kurse beginnen wieder am 30.4.2019 von 19 bis 21 Uhr.

Anmeldung bei Matthew Nunn, Tel. 05468 9399982

SUCHEN/VERKAUFEN

1/2 Stelle als **persönliche(r) Assistent(in)** für erwachsene Menschen mit Behinderung.

Verkaufe schönen, antiken und funktionsfähigen **Nächtisch von Pfaff** (Modell 31) für 90 €. Abholung in Lotte

Möglichst abgeschlossene Ausbildung im sozialen Bereich oder Erfahrungen/Interesse für diese Arbeit. Arbeitszeit hauptsächlich nachmittags.

ISA-Venne, www.isa-venne.de,
Kontakt: tietze@isa-venne.de,
Tel. 0175 8032094

Familie Israel, Mobil 0171 6870625

FRÜHLINGSFEST

Bitte verteilt die Plakate für das Frühlingsfest!

Pflanzen- und Flohmarkt, Darbietungen aus dem Schulalltag, Workshops, offene Bühne, frische Pizza, Kaffee, Kuchen und und und ...!

Samstag, den 27. April | ab 11 Uhr (Samstag nach den Osterferien!)

Vorwiegend Aufführungskoordination: Heidi Engel, engel@waldorfschule-ewinghausen.de
Ideen, weitere Organisation & drumherum: Ramona Lange, lange@waldorfschule-ewinghausen.de
Standanmeldung: Kirsten Niven, vanillaforever71@hotmail.com

Anzeigen „Seminare und Kurse“: 5 Euro Aufwandsentschädigung, Anzeigen zum Thema „suchen/verkaufen/Musikunterricht/Nachhilfe“: 2,50 Euro (bis 450 Zeichen), Anzeigen zum Thema „zu verschenken“ oder „ich vermisse“ sind kostenlos. Die Anzeigengebühren sind bei Cora Annen im Schulbüro zu entrichten oder können auf folgendes Konto überwiesen werden: Bank für Sozialwirtschaft Hannover (IBAN DE70 2512 0510 0007 4125 00), „Wochenblattanzeige“.

Anzeigen als E-Mail an: wochenblatt@waldorfschule-ewinghausen.de

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass das Wochenblatt (und somit auch Ihre in der Anzeige bekanntgegebenen Kontaktdaten) online auf unserer Internetseite abrufbar ist und dass es auch per E-Mail verschickt wird.

ÖFFNUNGSZEITEN STECKENPFERD (Anke Kersting)

Mo.–Do. 9.15 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Tel +49 (0)5468 920316 | E-Mail: info@steckenpferd.wss

TERMINE

MÄRZ 2019

Fr. 29.–So. 31.3. 8.-Klass-Stück „Die Widerspenstige“
So. 31.3.–Fr. 5.4. Forstpraktikum 7b

APRIL 2019

Mo. 1.4. 19:30 Uhr Elternabend 4a
20 Uhr Elternabend 10a + 10b
Di. 2.4. 19 Uhr Elternabend 3b
Mi. 3.4. 20 Uhr Elternabend 5a + 5b
Do. 4.4. 20 Uhr Elternabend 2b (dann: 15.05. und 26.06.)
Di. 2.4.–Mo. 15.4. Russlandfahrt 9.+10. Klassen
Mi. 24.4.–Fr. 3.5. Forstpraktikum 7a

Sa. 27.4. ab 11 Uhr Frühlingsfest
Mo. 29.4. 19:30 Uhr Elternabend 6a + 6b

MAI 2019

Do. 2.5./Fr. 3.5. interne Vorstellung der Facharbeiten: Unterrichtsausfall
Sa. 4.5. öffentliche Vorstellung der Facharbeiten
Di. 7.5. 20 Uhr Elternabend 1a + 1b
Mi. 8.5. 20 Uhr Elternabend 7b
13.–17.5. Segeln 6. Klassen
17.5. Künstlerischer Abschluss 12. Klassen
20.5.–7.6. Landbaupraktikum 9. Kl., Feldmesspraktikum 10. Kl., 2. Berufspraktikum 11b, Sozialpraktikum 12. Kl.

FERIEN/FEIERTAGE 2018/2019

Osterferien Sa., 6.4. bis Di., 23.4.
Christi Himmelfahrt Do., 30.5.
Brückentag Fr., 31.5.
Pfingstferien Sa., 8.6. bis Di., 11.6.
Sommerferien Do., 4.7. bis 14.8.

ARBEITSKREISE - TERMINE ERFRAGEN!

Eltern-Lehrer-Kreis Kontakt: Sabine Hertramph und Stephan Immega
elk@waldorfschule-ewinghausen.de
Basarkreis basar@waldorfschule-ewinghausen.de
Wochenblatt wochenblatt@waldorfschule-ewinghausen.de

Der Zweig Evinghausen der Anthroposophischen Gesellschaft Kontakt: Johannes Timm, Tel. 05468 1304
mittwochs, 20 Uhr, Kindergarten, 1. Stock
Rudolf Steiner: Vergangenheits- und Zukunftsimpulse im sozialen Geschehen, GA 190

Rudolf-Steiner-Zweig Osnabrück der Anthroposophischen Gesellschaft Kontakt: Karin Simon Tel. 0541 4041469
Monika Dohnau Tel. 0541 117296
Wir treffen uns mittwochs, 19.45–21.15 Uhr in der Johannisstr. 52/53 in Osnabrück und lesen zur Zeit: GA 194, Die Sendung Michaels. Gäste sind herzlich willkommen

Der Widar-Arbeitskreis Kontakt: Gunther Hullmann, Tel. 0541 7708488
donnerstags, 19.30–21 Uhr in der Kreuzstr. 40 in Osnabrück,
Lektüre: Rudolf Steiner, Die Philosophie der Freiheit

IMPRESSUM:

Herausgeber: Freie Waldorfschule Evinghausen, Icker Landstraße 16, 49565 Bramsche
Telefon: 05468 9203-0 (Schulbüro), www.waldorfschule-ewinghausen.de
E-Mail: wochenblatt@waldorfschule-ewinghausen.de
Verantwortlich: Susanne Jäschke, Helmut Gronemann · Redaktion: Patricia Pfnier-Teuber, Verena Blom
Redaktionsschluss immer mittwochs um 12 Uhr. Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Texte vor.



FREIE WALDORFSCHULE EVINGHAUSEN

WOCHENBLATT

Nr. 27 vom 29. März 2019

Freie Waldorfschule Evinghausen
Icker Landstraße 16, 49565 Bramsche

„Die Widerspenstige“

29. UND 30. MÄRZ | 20 UHR
31. MÄRZ 2019 | 17 UHR

Wenn aus den Seelentiefen
 Der Geist sich wendet zu dem Weltensein
 Und Schönheit quillt aus Raumesweiten,
 Dann zieht aus Himmelsfernen
 Des Lebens Kraft in Menschenleiber
 Und einet, machtvoll wirkend,
 Des Geistes Wesen mit dem Menschensein.

aus: Seelenkalender, Rudolf Steiner
 (52) 30. März 1913

Zu den Zeitangaben im Seelenkalender

Die Datierung der Sprüche erfolgte nach der Handschrift für die Erstausgabe von 1912/13. Auf die Frage bezüglich der Datenverschiebung von Jahr zu Jahr antwortete Rudolf Steiner: Die Hauptsache sei, dass immer mit der ersten Strophe zu Ostern begonnen werde. Die Verschiebung habe nicht viel zu bedeuten, da er immer drei Strophen der Wochensprüche in der gleichen Stimmung gehalten habe.

AKTUELLES



ESCUELA LIBRE MICAEL

Zum Besuch aus Spanien, der morgen, am 30.3., ankommt

HERZLICH WILLKOMMEN!

Fährt man vom Zentrum Madrids in Richtung Westen, so steigt das Gelände langsam und stetig an, bis man bei km 21,3 der Carretera de la Coruña Straße schließlich auf ca. 700 m Höhe gelangt. An diesem Ort gab es im Jahr 1979 weiter nichts als eine karge, von niedrigem Gestrüpp bewachsene Landschaft durch die ab und zu ein Schafhirte seine Herde führte. Die Straßen in Las Rozas de Madrid, der nächstgelegenen kleinen Ansiedlung, waren noch nicht asphaltiert und wurden nachts nur durch das spärliche Licht einiger weniger Gaslaternen erhellt.

Carretera de la Coruña Km 21,3 Las Rozas de Madrid ist seit 1979 die Anschrift der ersten Waldorfschule in Spanien. Sie begann mit einem 3 Gruppen umfassenden kleinen Kindergarten und wuchs nach und nach zu einer, für die anthroposophische Bewegung in Spanien und insbesondere für die Waldorfpädagogik bedeutenden Institution. Mittlerweile ist die La Coruña Straße eine achtspurige Autobahn, und die Schule umgeben von exklusiven Wohn- und Büroanlagen.

Seit 2009 führt die Escuela Libre Micael als erste und einzige Waldorfschule in Spanien bis zum spanischen Abitur. Noch immer entwickelt sie sich weiter und in den letzten Jahren nahm das Interesse zahlreicher spanischer Schüler an Begegnungen jenseits ihres bekannten Umfelds stetig zu. Vom 30.3. bis 4.4. wird eine Gruppe von 22 Schülern der dortigen 9. Klasse zusammen mit ihrer Deutsch-Lehrerin in Evinghausen zu Gast sein, beherbergt von Familien unserer Schule.

Gäste wie Gastgeschwister sind schon recht aufgeregt und die Vorfreude auf beiden Seiten ist groß. Für den kommenden Herbst ist ein Gegenbesuch geplant und es wäre schön, wenn der morgige Tag für viele in Erinnerung bliebe als der des Beginns einer langen Freundschaft.

Sylvia Obermeier-Lopez Nicolás

RÜCKBLICK

Klassenfahrt der 9. Klassen nach Berlin

Vom 21.2.-26.2. waren beide neunten Klassen in Berlin. Einen kleinen Eindruck mögen folgende Tagesberichte vermitteln:

21.2.

Wir sind um 8:00 Uhr am Osnabrücker Hauptbahnhof gestartet und mit dem Zug in Richtung Berlin gefahren. Zuerst besichtigten wir das Haus, worin Angela Merkel ihr Büro hat, danach liefen wir zu Fuß zum Brandenburger Tor, wo wir ein Referat von Leony und Greta hörten und bei einem Mann umsonst Seifenblasen entstehen lassen durften. Vom Brandenburger Tor liefen wir dann zum Stelen-Denkmal für die ermordeten Juden. Wir konnten unter der Erde das Museum besuchen, wo wir vieles über die Massenmorde an den Juden lesen konnten. Danach gingen wir wieder nach oben zu dem Denkmal; es war sehr bedrückend, durch die hohen, grauen Betonklötze zu laufen. (Maya)

22.2.

Der Tag war sehr anstrengend. Zuerst sind wir morgens um ca. halb neun nach Berlin gefahren. Vom Bahnhof aus sind wir dann zum Bundestag gelaufen und dort haben wir die Reichstagskuppel besichtigt. Vom Bundestag aus sind wir dann zum Deutschen Dom gelaufen, dort sind wir in einen nachgebauten „Plenarsaal“ gegangen und haben eine „Sitzung“ nachgespielt. Danach sind wir ins „Museum der Illusionen“ gegangen. Es war sehr witzig, wie man sein Gehirn täuschen kann. Als letzter Programmpunkt stand ein Theaterstück auf dem Plan. Wir haben „Die Räuber“, ein Stück von Friedrich Schiller, geschaut. Dann waren wir so gegen 22:00 Uhr zuhause. (Pia)

23.2.

Heute morgen hat Nea entschieden, dass sie nach Hause fährt. Dann sind wir ins Pergamonmuseum, dort hatten wir zwei Workshops. Der mit Mathe im Alltag war ja mal die totale Katastrophe. Dann kamen zwei Stunden Mittagspause. Ich habe im Beisein einiger Jungs und Majlis meinen ersten Döner verzehrt. Das war lecker. Danach haben wir versucht, uns noch ein Eis zu kaufen, was aber so teuer war, dass wir es gelassen haben. Danach war die B im Bodemuseum, wo wir etwas über Heldenmythen gelernt haben. (Anaëla)

24.2.

Diesmal haben wir erst um acht Uhr gefrühstückt. Dann sind wir ins Jüdische Museum gegangen und hatten dort eine Führung. In diesem Museum gab es einen Raum, der ganz leer war, mit Ausnahme des Fußbodens, da waren ganz viele Gesichter, auf denen man laufen konnte. (Leony)

25.2.

Heute waren wir im Museum der Berliner Unterwelt; unser Begleiter erzählte auch, dass die Leute, die im Osten lebten, die aber nach Westen wollten, Tunnel gruben und an einem Tunnel fast 6 Monate gruben. Manche schafften dies, manche wurden auch von der Stasi entdeckt und gefangengenommen oder getötet. Auf jeden Fall war es auf Dauer sehr anstrengend, unserem Führer zuzuhören, weil wir jeden Tag viel Programm hatten. (Johann)

26.2.

Tag 6 war Abreisetag und alle freuten sich. Dann sind wir morgens in das Gefängnis reingegangen, in dem früher die Menschen waren, die aus der DDR fliehen wollten. Der Führer war selber ein „Insasse“ und hat uns alles gezeigt. Das war total interessant und ich konnte mir das gar nicht vorstellen, wie die Menschen dort früher einsaßen. Später sind wir zum HBF gegangen und mussten dann bis 16:15 Uhr warten. Dann kam unser Zug und um 19:55 Uhr sind wir endlich angekommen. Es war aber so oder so eine spannende Klassenfahrt. (Sophie)



Zeichnung von Lennert

8.-KLASS-STÜCK: DIESES WOCHENENDE!



VERANSTALTUNGSTIPPS

Konzert in der Johannis Kapelle der Christengemeinschaft Osnabrück

**TAMIGU-TRIO
 VOX CELESTIS**

Kammermusik aus Barock, Klassik, Romantik und Neuzeit

Sonntag, 7. April 2019 um 11.30 Uhr | Iburger Str. 54 | Osnabrück

Musik für Violine, Klavier, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium

mit Tamara Buslova, Klavier und Schlaginstrumente
 Michael Nachbar, Violine und Schlaginstrumente
 Günther Wiesemann, Klavier und Schlaginstrumente, Sprecher

Werke u. a. von Bach, Clérambault, Schumann und Wiesemann

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Christengemeinschaft, Tel. 0541 588371

Vortrag: „ICH UND DIE WELT“

Mittwoch, den 3.4.2019 | 20 Uhr | Waldorfkindergarten OS, Langenkamp 13a

Die Waldorferzieherinnen Irmtraud Sorgalla und Karin Tobergte laden Sie ein, die „gesunde Entwicklung“ von Kindern im Hinblick auf die unteren Sinne zu betrachten.

Um eine Spende (5,- €) wird gebeten.